

Montageanleitung



SYSTEM

Inhaltsverzeichnis

Montageanleitung für das D-System Sichtschutzsystem.....	3
Produktdarstellung Pfosten:.....	4
Montagevorbereitung: Bestimmung der Pfostenorientierung.....	5
Pfostenlängen:.....	6
Produktdarstellung Lamellen:.....	7
Höhenangaben zu den verschiedenen Sichtschutzlamellen:	7
Montage der Grundplatten:	8
Gewindesicherung:.....	8
Verbindung der Grundplatte mit dem Pfosten:.....	8
Montage der Pfosten durch Aufschrauben:	9
Pfostenmontage zum Einbetonieren:.....	15
Pfostenmontage Kernbohrung	15
Entlastungsbohrungen:	16
Grundelement Mombasa inkl. TVG Glas oder Dekorstreifen Sichtschutzsystem:.....	17
Grundelement Mombasa mit Abstufungen:.....	18
Montage der Dekorplatten, Designelementen und Edelstahl Gabionen	21

Montageanleitung für das D-System Sichtschutzsystem

Sehr geehrter Monteur,

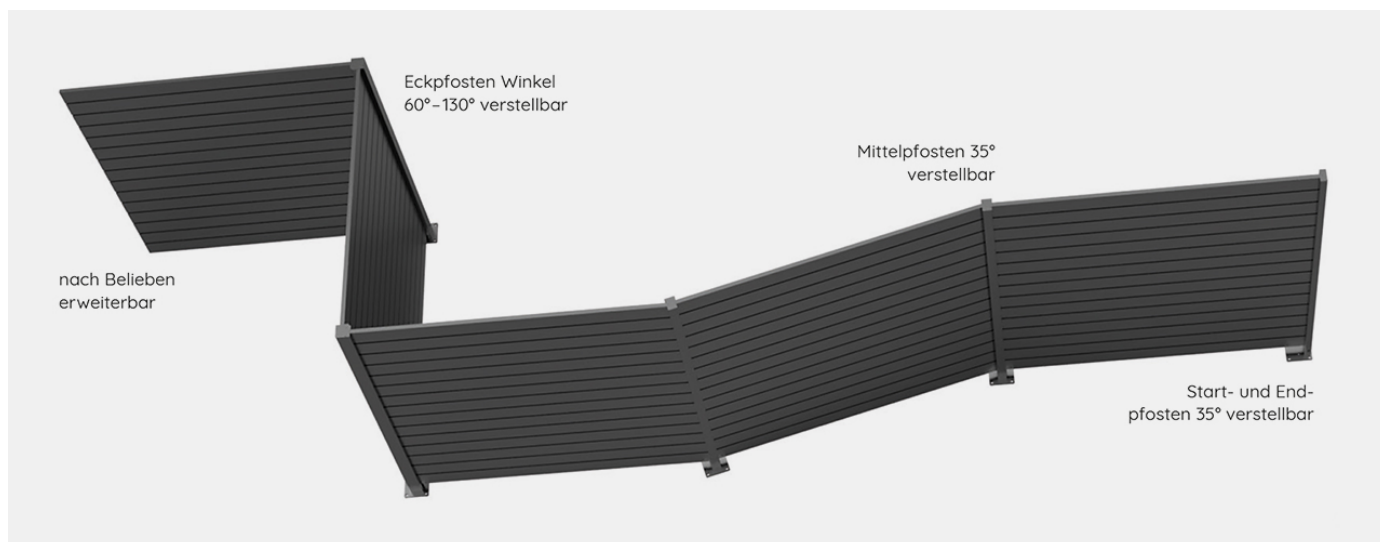
wir heissen Sie herzlich willkommen zur Montageanleitung für das D-System Sichtschutzsystem. Als erfahrener Fachmann tragen Sie eine bedeutende Verantwortung bei der Installation unserer hochwertigen Sichtschutzlösungen. Ihr Engagement für Qualität und Präzision ist ausschlaggebend für die Zufriedenheit unserer Kunden und den langfristigen Erfolg unserer Produkte.

Wir möchten betonen, wie wichtig es ist, die Installation mit äusserster Sorgfalt durchzuführen. Jeder Schritt, von der Vorbereitung bis zur Fertigstellung, sollte gründlich und präzise ausgeführt werden, um die optimale Funktionalität und Langlebigkeit des Sichtschutzsystems zu gewährleisten. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, alle Anweisungen und Sicherheitshinweise aufmerksam zu lesen und zu befolgen.

Als Verantwortlicher für die Installation tragen Sie auch die Verantwortung dafür, sicherzustellen, dass alle erforderlichen Materialien und Werkzeuge vorhanden sind und ordnungsgemäss verwendet werden. Sollten während der Installation Fragen auftauchen oder zusätzliche Hilfe benötigt werden, stehen Ihnen unser Kundendienst sowie unsere technischen Experten gerne zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, sich bei Unsicherheiten oder Problemen an sie zu wenden.

Unser gemeinsames Ziel ist es, eine einwandfreie Installation zu gewährleisten und unseren Kunden ein hochwertiges und funktionsfähiges Sichtschutzsystem zu bieten. Wir sind überzeugt, dass Ihre Fachkenntnisse und Ihr Einsatz massgeblich dazu beitragen werden, dieses Ziel zu erreichen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Installation

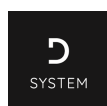


DTREU AG

Hauptstrasse 141

CH- 9434 AU

Tel: +41 71 558 46 20



Benötigte Werkzeuge

Loctite 641



Gewindesatz M8



Wasserwaage



Akku-Bohrer



Kunststoffhammer



Bohrer 3mm



Flachzange



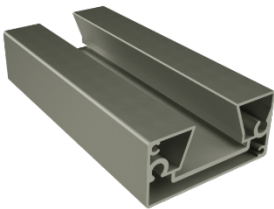
Metallsäge



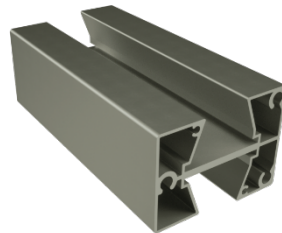
Kappsäge



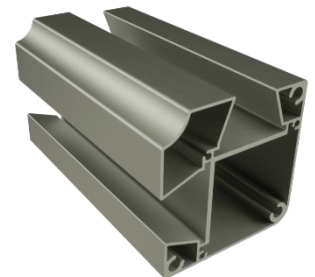
Produktdarstellung Pfosten:



Endpfosten



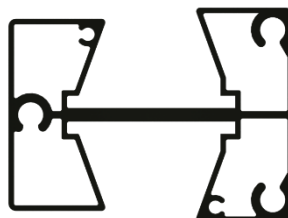
Mittelposten



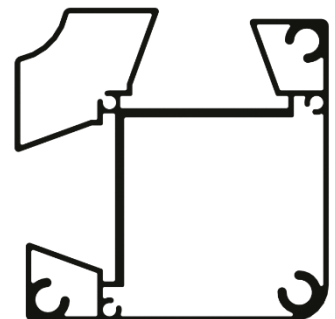
Eckpfosten



77 mm x 38 mm



77 mm x 58 mm



85 mm x 85 mm

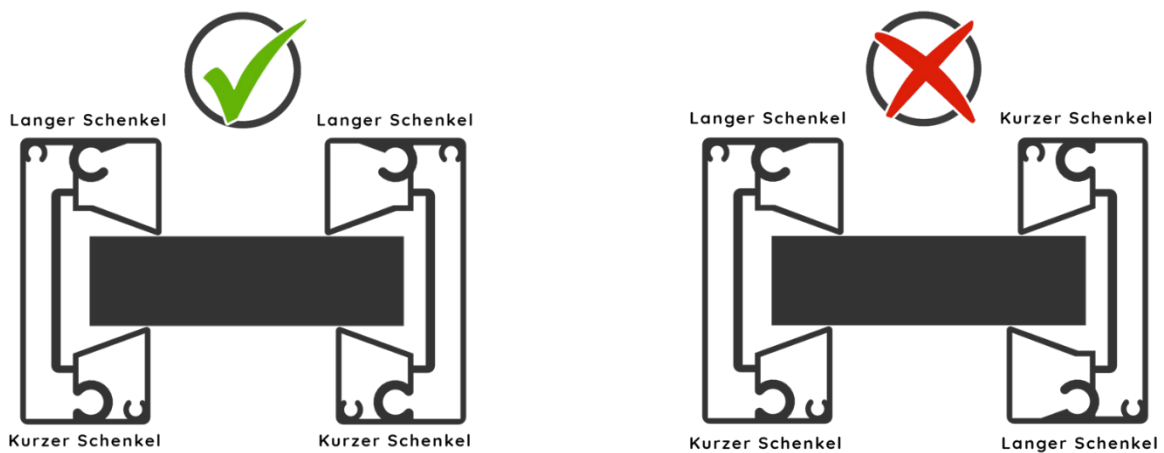
Montagevorbereitung: Bestimmung der Pfostenorientierung

Die korrekte Montageart (z.B. Aufschrauben, Einbetonieren) sowie deren fachgerechte Ausführung sind Aufgaben des Fachpartners. Als Entwickler und Hersteller stehen wir jedoch gerne beratend zur Seite.

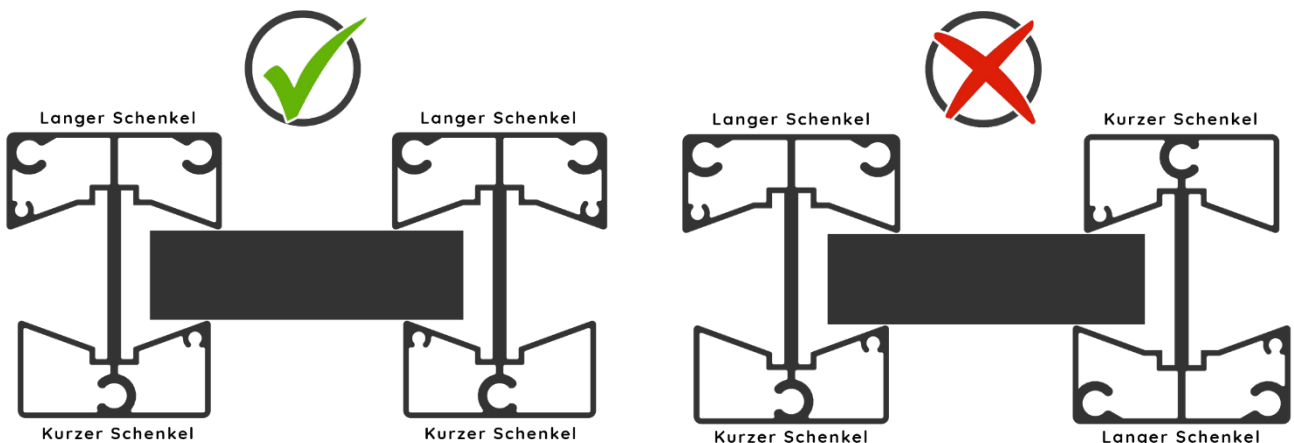
Bevor die Pfosten für die geplante Montage vorbereitet werden, muss auf die korrekte Pfostenorientierung geachtet werden. Die Pfosten des D-Sichtschutz-Systems sind asymmetrisch und müssen daher in der richtigen Richtung ausgerichtet werden.

Bitte beachten Sie die Grundrissansicht (richtig/falsch):

Endpfosten:



Mittelpfosten:



Die korrekte Anwendung der Pfosten gemäß der oben dargestellten Ausrichtung ist von entscheidender Bedeutung für einen reibungslosen Montageablauf.

Pfostenlängen:

Unsere Pfosten sind in vier verschiedenen Längen erhältlich:

- 1850 mm für Standard-Sichtschutzwände mit Grundplatten. Aus statischen Gründen können wir keine Sichtschutzwände anbieten, die höher als 1850 mm mit Grundplatten sind.
- 2000 mm für eine Sichtschutzhöhe bis 1550 mm, wenn die Pfosten einbetoniert werden.
- 2300 mm für Standard-Sichtschutzwände von 1850 mm, wenn die Pfosten einbetoniert werden.
- 3000 mm für eine Sichtschutzhöhe bis 2450 mm, wenn die Pfosten einbetoniert werden.

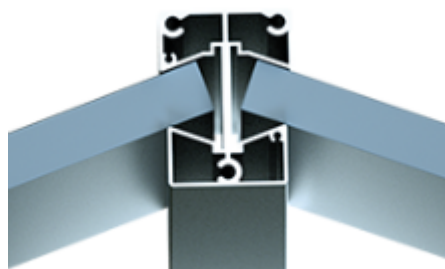
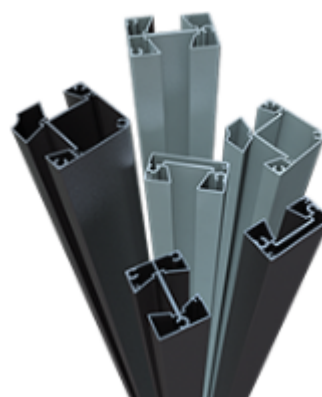
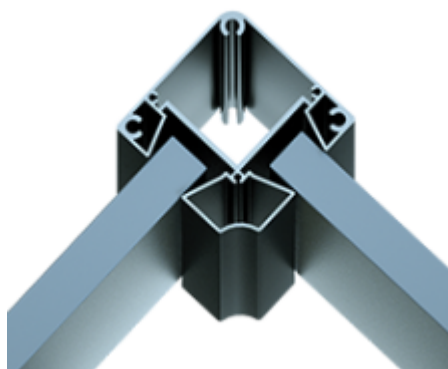
Bitte beachten Sie, dass wir aus statischen Gründen Sichtschutzwände, die höher als 1850 mm sind, nur mit Mittelpfosten anbieten können.

Wir können keine Garantie für die Statik der Sichtschutzwand gewähren und haften nicht für Schäden, wenn diese Angaben nicht eingehalten werden.

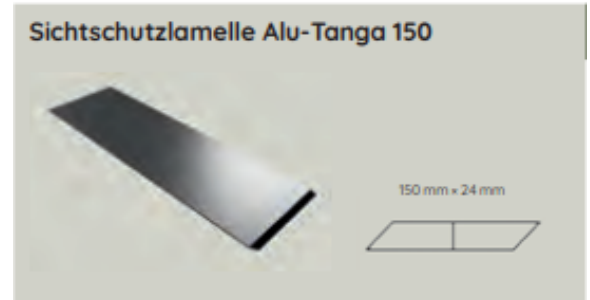
Sonder-Pfostenlängen: Wenn Sie eine Sonder-Pfostenlänge für Ihre Sichtschutzwand benötigen, können Sie diese bei uns bestellen. Bitte beachten Sie jedoch, dass bei der Montage eventuell eine außergewöhnliche Kürzung der Pfosten erforderlich ist. In diesem Fall müssen Sie Folgendes beachten:

Bei der Montageart mit Grundplatten ist ein sauberer Schnitt mit einer mechanischen Aluminiumsäge mit einem passenden Sägeblatt erforderlich.

Bei einer Montage, bei der die Pfosten einbetoniert werden, muss dieser Schnitt am Ende des Pfostens vorgenommen werden, das in das Erdreich oder in die Kernbohrung eingebettet wird.



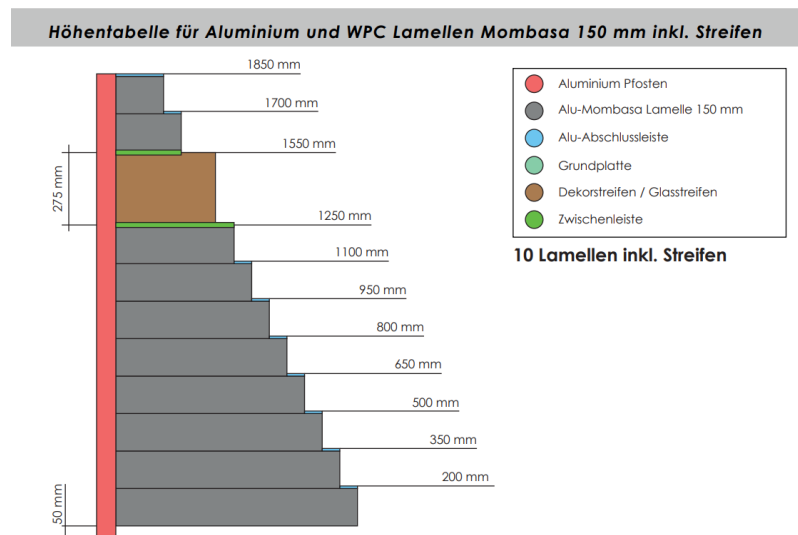
Produktdarstellung Lamellen:



Höhenangaben zu den verschiedenen Sichtschutzlamellen:

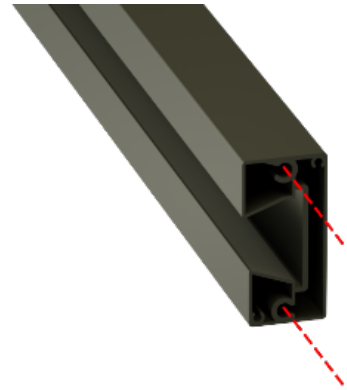
Unser flexibles Sichtschutzsystem ermöglicht die Erstellung von Sichtschutzwänden in verschiedenen Höhen. Alle möglichen Höhen sind in der Höhendarstellung (Musterbild) dargestellt. Wenn Sie eine Sonderhöhe benötigen, entnehmen Sie bitte den Höhenangaben die entsprechende Länge zum Kürzen des jeweiligen Pfostens. Gerne stellen wir Ihnen diese auf Anfrage zur Verfügung.

Musterbilder Höhenangaben



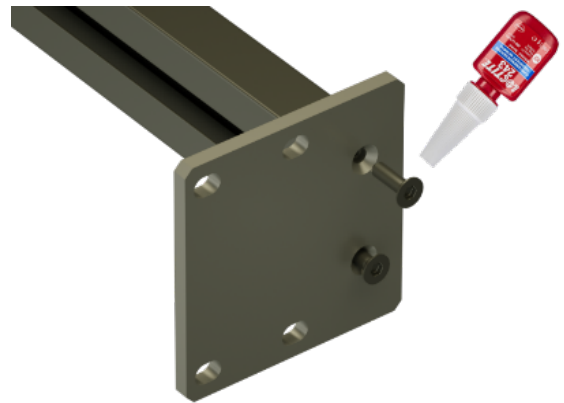
Montage der Grundplatten:

Um die Grundplatten zu montieren, müssen Gewinde in die dafür vorgesehenen Bohrungen geschnitten werden. Verwenden Sie dazu einen Innengewindeschneider M8 und achten Sie darauf, dass die Gewindetiefe mindestens 28mm beträgt.



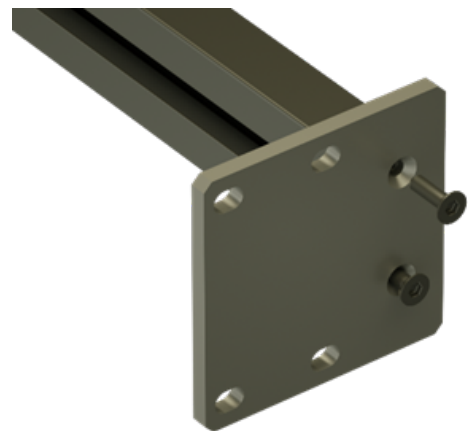
Gewindesicherung:

Um eine zusätzliche Stabilität zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Schrauben mit Loctite 641 Schraubensicherung zu sichern. Diese Schraubensicherung verhindert das Lösen der Schrauben bei häufigen Vibrationen, zum Beispiel bei einer stark befahrenen Hauptstraße.



Verbindung der Grundplatte mit dem Pfosten:

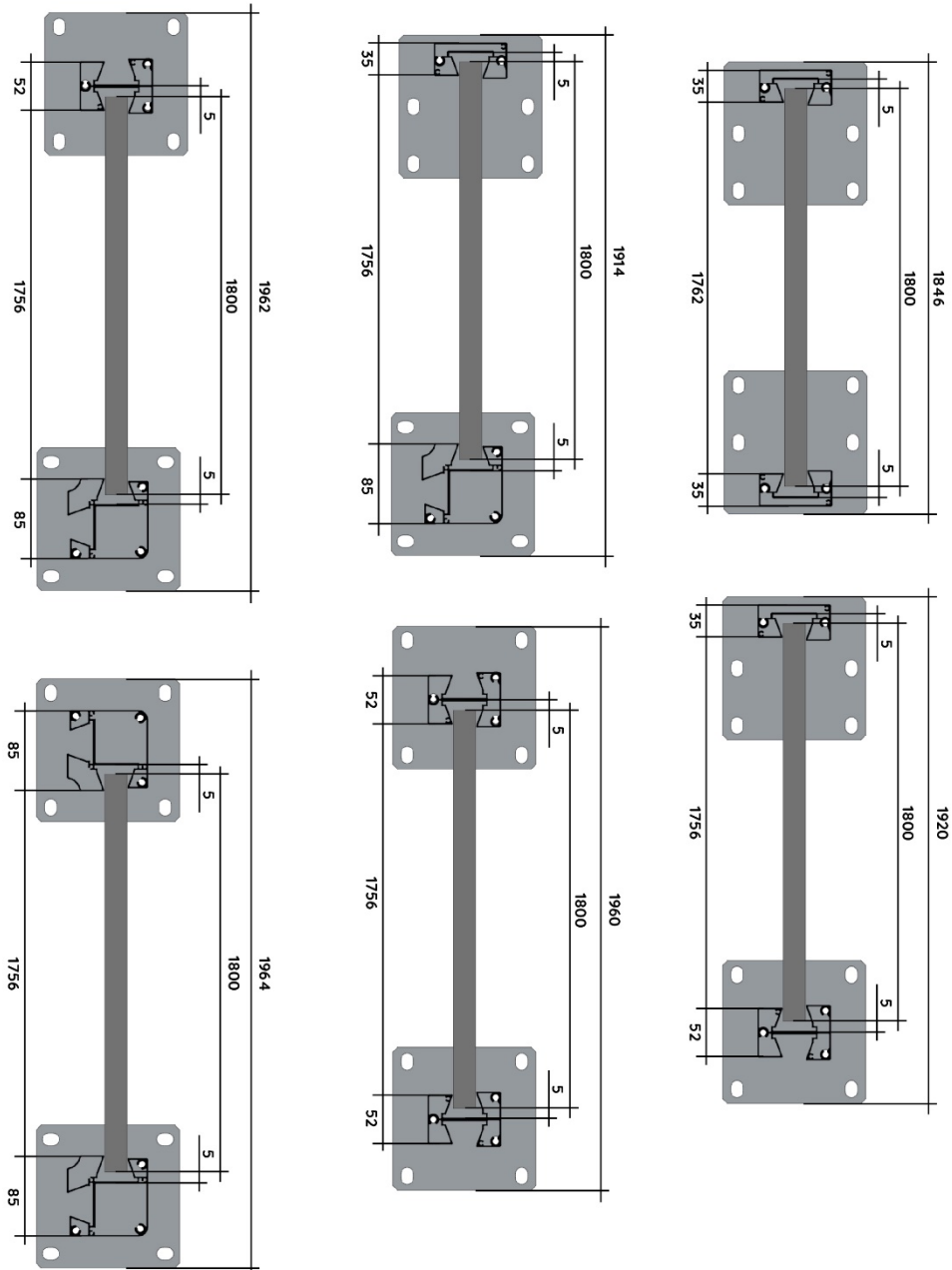
Nachdem die Gewinde in die Bohrungen geschnitten wurden, müssen die Grundplatten nun mit den Pfosten verbunden werden. Für eine ausreichende Statik ist es entscheidend, dass die mitgelieferten Senkschrauben M8x35 (Art.-Nr: 14162) von unten in die vorgesehenen Gewinde eingeschraubt werden.



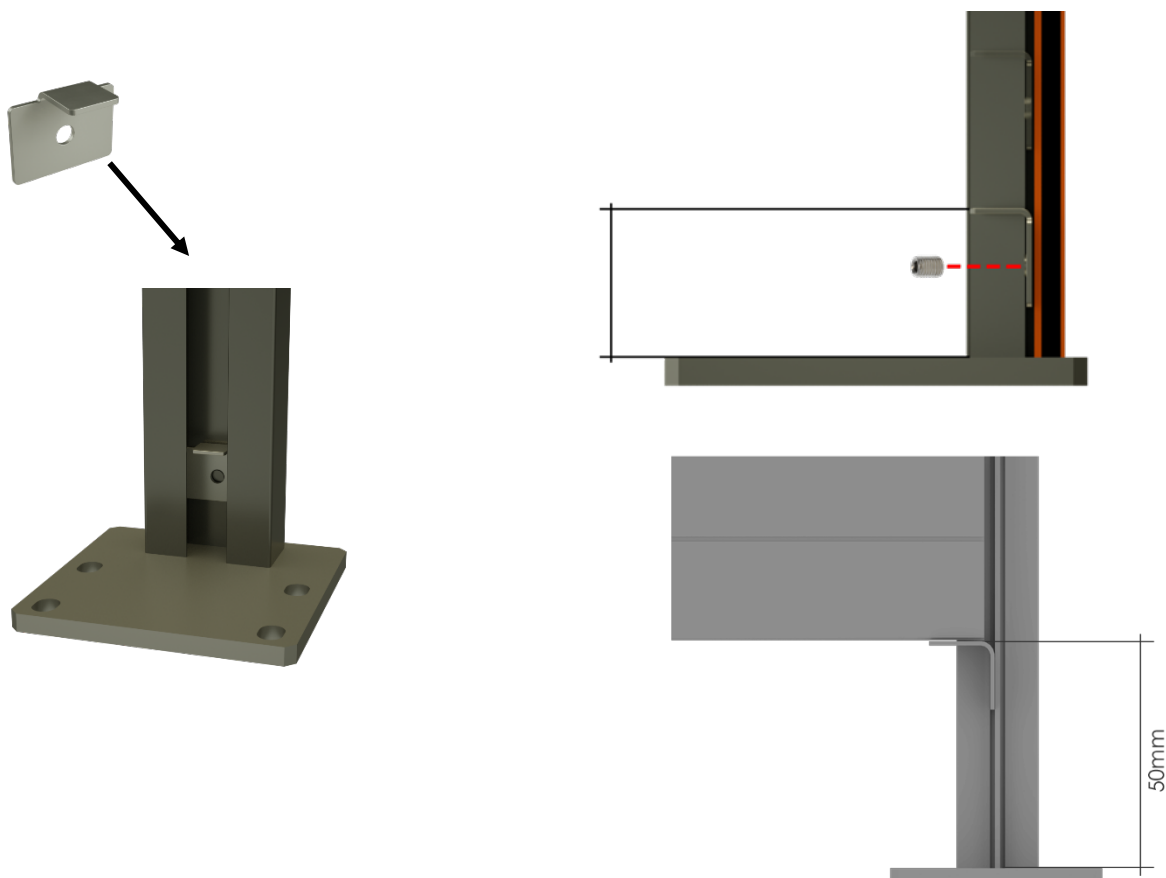
Montage der Pfosten durch Aufschrauben:

Bevor mit der Montage begonnen wird, müssen die Abstände der Pfosten zueinander gemäß den Grundriss-Maßangaben beachtet werden, wie unten aufgeführt. Unser ausgebildeter D-System Fachpartner kann auch Anpassungen der Standardlamellen vornehmen, falls erforderlich.

Beispiel Grundriss: WPC-Variante (1800mm)



Um den Stellwinkel (Art.-Nr. 14151) zu befestigen, führen Sie diesen in die vorgesehene Öffnung ein und ziehen Sie den Gewindestift (Art.-Nr. 14163) etwa 50mm vom Boden aus an.



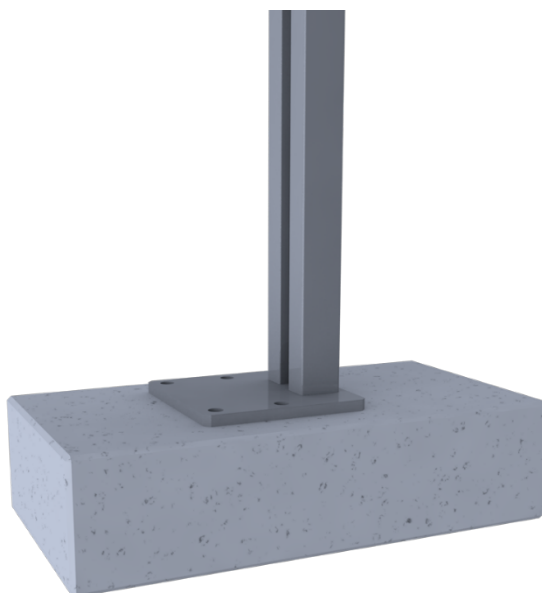
Um eine korrekte Montage sicherzustellen, ist es wichtig, zwischen der Lamelle und der Innenwand des Pfostens immer einen Abstand von 5 mm zu lassen. Dies liegt daran, dass die verwendeten Materialien unterschiedliche Ausdehnungskoeffizienten aufweisen und es bei fehlendem Abstand zu Beschädigungen oder Verformungen kommen kann. Bitte beachten Sie diese Vorgabe bei der Installation des Sichtschutzsystems.



Nach dem groben Platzieren der Sichtschutzwand sollten Sie eine Lamelle einfügen, um die Parallelität zu gewährleisten. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um die Genauigkeit der Ausrichtung der ersten Lamelle zu überprüfen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Lamelle parallel zur Montagefläche ausgerichtet ist, um ein ästhetisch ansprechendes und funktionales Ergebnis zu erzielen.



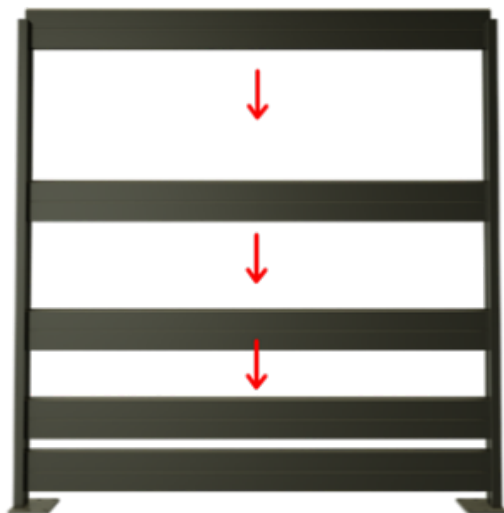
Die Grundplatte inklusive des Pfostens wird am Boden aufgeschraubt. Anschliessend muss der Abstand von 5mm zwischen der Lamelle und der Pfosteninnenwand erneut überprüft werden, um sicherzustellen, dass er eingehalten wird. Es empfiehlt sich, nach dem groben Platzieren einer Lamelle einzufügen, um die Parallelität zu garantieren. Mithilfe einer Wasserwaage sollte die Genauigkeit der ersten Lamelle überprüft werden.



Bitte beachten Sie, dass die Schrauben für die Montage der Grundplatten nicht im Lieferumfang enthalten sind. Je nach Beschaffenheit des Betons muss das Verankerungssystem von einem qualifizierten Fachmann vor Ort bestimmt werden. Es ist wichtig, dass das richtige System gewählt wird, um eine sichere und stabile Montage der Sichtschutzwand zu gewährleisten.

Nun können die verbleibenden Fülllamellen eingesetzt werden.

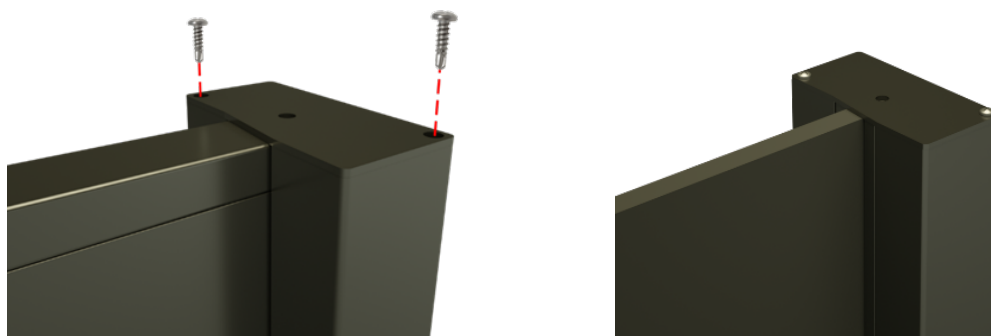
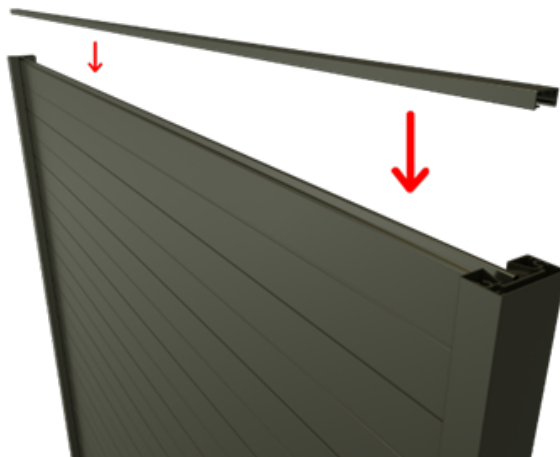
Stellen Sie vorgängig sicher, dass die Nut der Pfosten sauber ist. Damit die Lamellen beim Einfahren in die Pfosten nicht verkratzt werden!



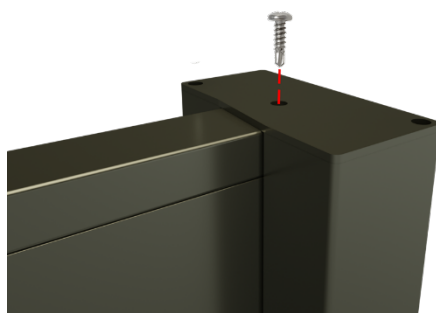
Sollte am Ende der Montage festgestellt werden, dass Teile des Pfostens überstehen, können Sie diese mithilfe von Stellwinkeln justieren.



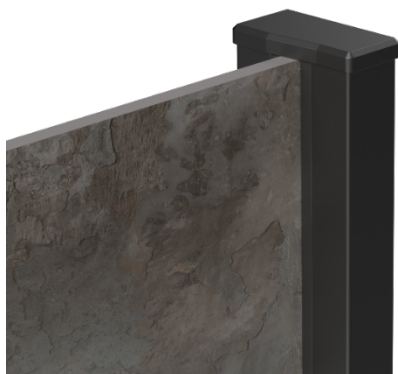
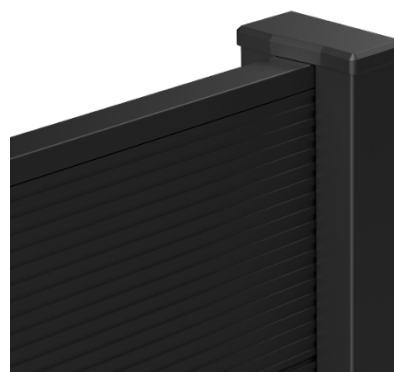
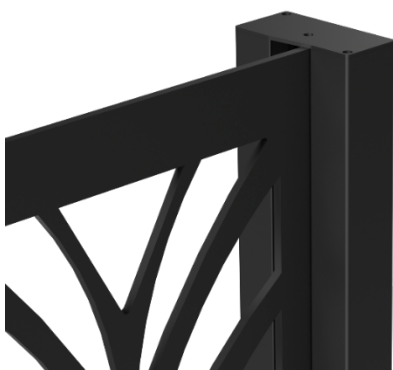
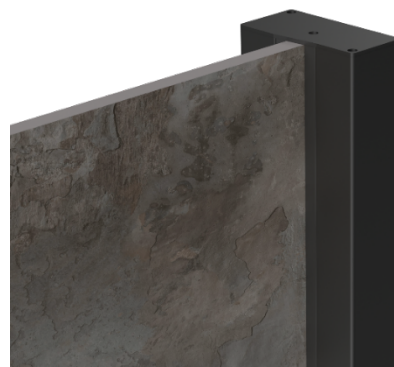
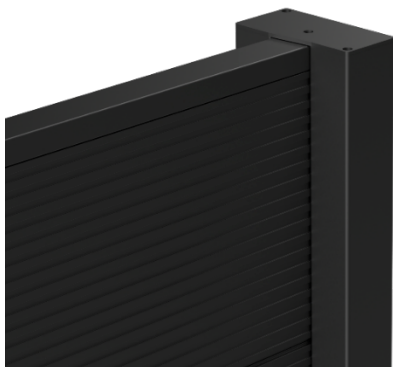
Bei der Mombasa-Lamellenvariante sollten Sie zuerst die Abschlussleiste einsetzen und dann die Abschlussdeckel aufschrauben. Die Abschlussdeckel sind mit 2 selbstschneidenden Schrauben befestigt.



Um das D-System weiter zu verstärken, empfehlen wir, die oberste Lamelle zu verschrauben. Wichtig dabei ist, dass Sie die Abschlussleiste (bei Mombasa System) oder die Lamelle (bei Kibaya und Durban) mit einem 3,3mm Metallbohrer vorgebohrt haben, bevor Sie die Schrauben anbringen.



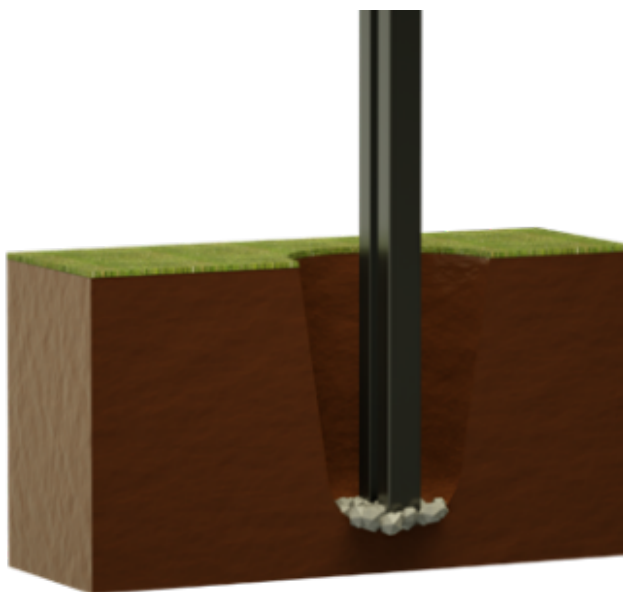
Beispielbilder der Abschlussdeckel:



Pfostenmontage zum Einbetonieren:

Vor der Montage müssen die Grundrissmaße beachtet werden, insbesondere der Abstand von Pfosten zu Pfosten, wie in den Montageanleitungen beschrieben. Zwischen der Pfosteninnenwand und der Lamelle (WPC oder ALU) muss immer ein Abstand von 5mm eingehalten werden, wie im Bild gezeigt:

Beim Einbetonieren wird der Pfosten in das vorher ausgehobene Loch gelegt. Der erforderliche Lochdurchmesser und die Tiefe müssen je nach Bodenbeschaffenheit vom zuständigen Fachpersonal vor Ort bestimmt werden. Es ist wichtig, dass der Pfosten im Lot steht und ausgerichtet ist, bevor das Betonieren erfolgt.

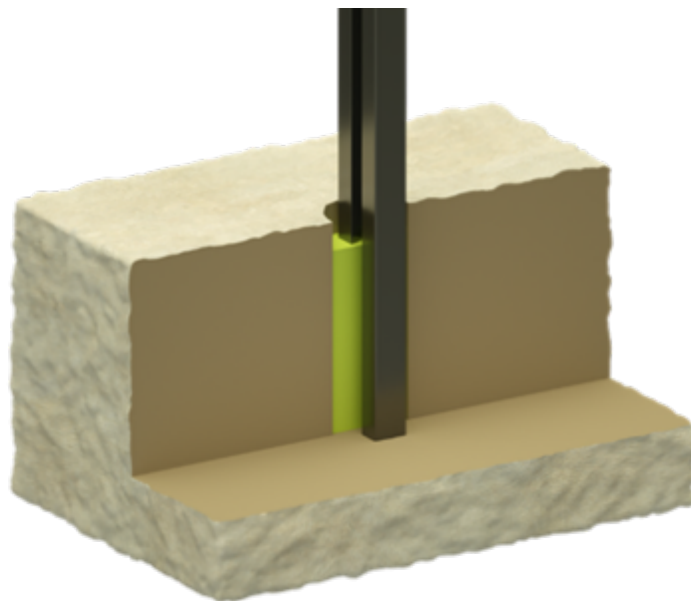


Die Schritte wie in der Variante "Aufschrauben" fortsetzen.

Pfostenmontage Kernbohrung

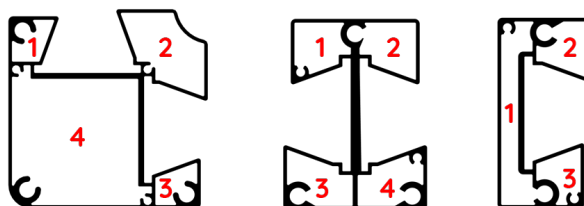
Setzen Sie den Pfosten in die Öffnung der Kernbohrung ein und vergiessen Sie ihn. Der benötigte Lochdurchmesser sowie die Tiefe zum Einbetonieren müssen je nach Beschaffenheit der Mauer, des Steins oder der Endhöhe des Sichtschutzes vom zuständigen Fachpersonal vorgängig oder vor Ort bestimmt werden.

Während der Montage ist es wichtig darauf zu achten, dass kein Wasser in die Kammern des D-System-Pfostens eindringt. Die Abschlussdeckel verhindern das Eindringen von Wasser und sollten während der Montage sowie beim Aushärten montiert bleiben.



Entlastungsbohrungen:

Entlastungsbohrungen in die Kammern 1-4



Wir empfehlen, eine Entlastungsbohrung in die Kammern des Pfostensystems zu bohren, wie in unserem Bild dargestellt. Bitte beachten Sie, dass wir jegliche Haftung für Schäden oder Mängel ablehnen, die aufgrund einer nicht fachgerechten Ausführung entstehen können. (AGB DTREU AG) Dies gilt insbesondere für eine verdichtete Bauart oder einen verdichteten Untergrund.

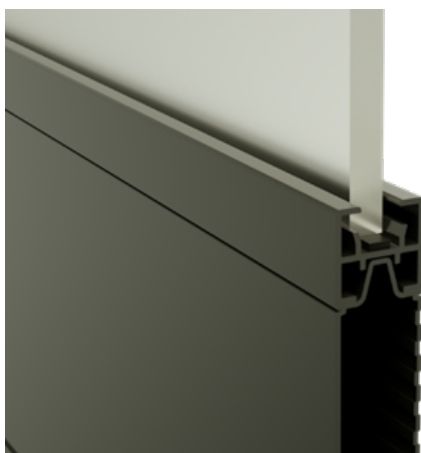
Grundelement Mombasa inkl. TVG Glas oder Dekorstreifen

Sichtschutzsystem:

Um TVG Glas oder Dekorstreifen zu montieren, benötigen Sie zwei Zwischenleisten (gelieferte Zwischenleistenlänge 1800mm für WPC oder 2000mm für ALU). Führen Sie die Arbeitsschritte aus, bis die gewünschte Höhe mit den eingesetzten Lamellen erreicht ist.

Legen Sie die erste Zwischenleiste auf den Kamm der Mombasa-Lamelle (Alu oder WPC) und fügen Sie dann das Glas oder die Dekorstreifen-Füllung in die Nut der Zwischenleiste ein. Legen Sie dann die zweite Zwischenleiste auf die Füllung und setzen Sie die Arbeit mit den Lamellen fort.

Wichtig: Ab 2023 liefert die DTREU AG kein TVG-Glas mehr. Der Fachpartner muss es selbst organisieren. Wir stehen Ihnen jedoch gerne zur Verfügung, falls Sie Fragen haben.



Bei der Montage von TVG-Glas ist es wichtig, vor dem Einsetzen in die Zwischenleisten Gumminoppen in die Nut der Leiste einzufügen (müssen separat bestellt werden). Dadurch wird verhindert, dass es im Glas zu Spannungen kommt und mögliche Risse entstehen oder stehendes Wasser aufgrund von Kapillarwirkung das Glas beschädigt. Der Abstand zwischen den Gumminoppen sollte 20 cm nicht überschreiten.

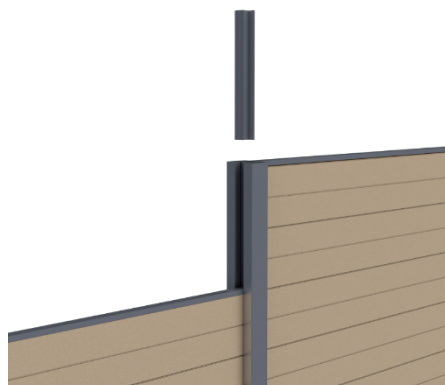


Grundelement Mombasa mit Abstufungen:

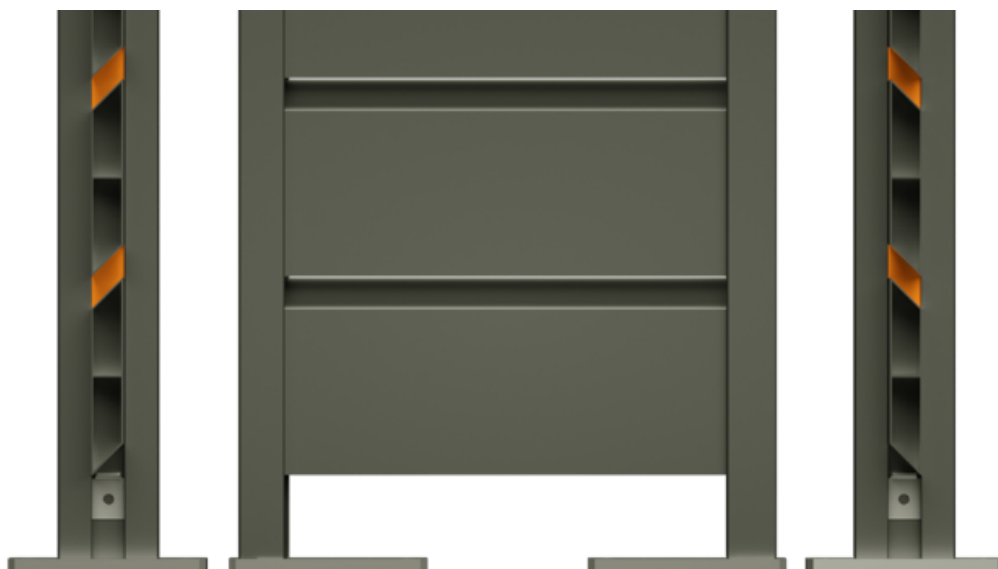
Die Arbeitsschritte bis zur Montage der WPC / Alulamellen sind identisch wie beim Grundelement Mombasa.

Adapterschiene:

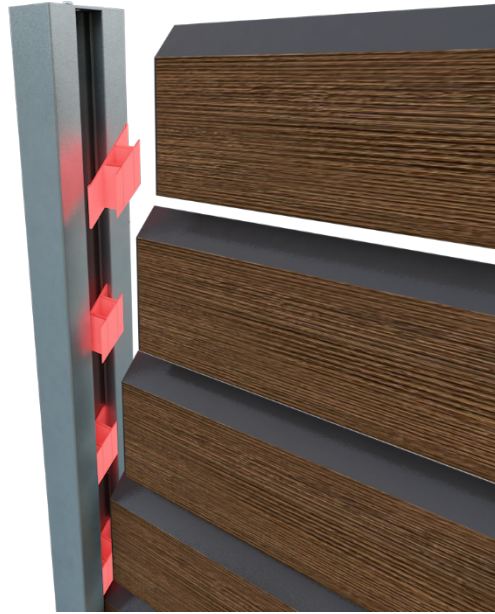
Für eine saubere Abschlusskante der Pfostennut bei einer Montage mit Abstufungen kann die Adapterschiene als Abschlussblende verwendet werden.



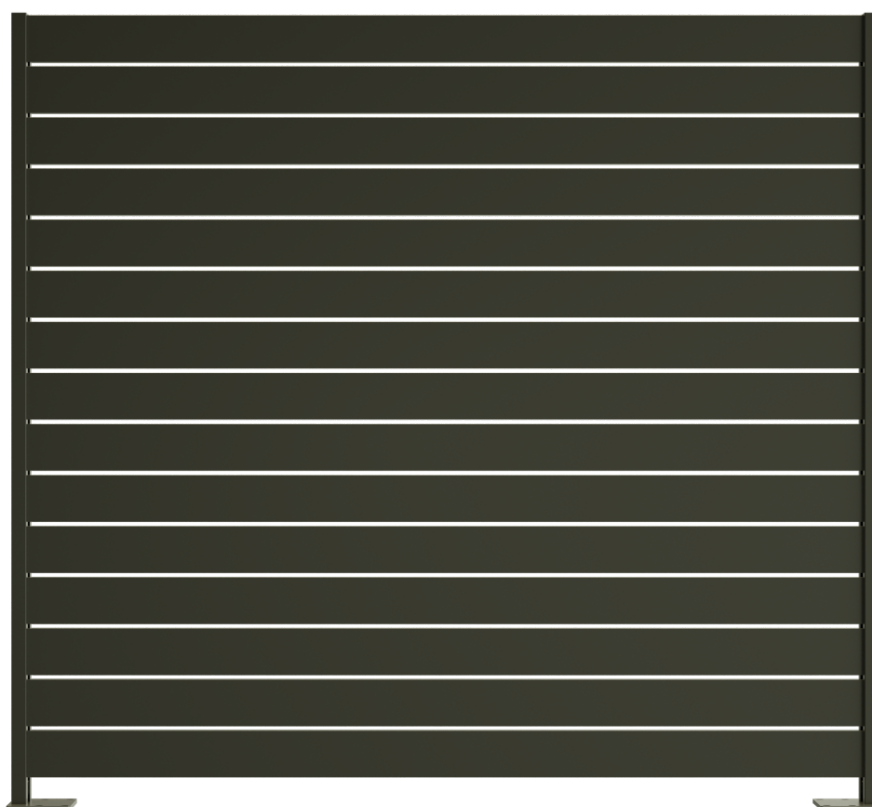
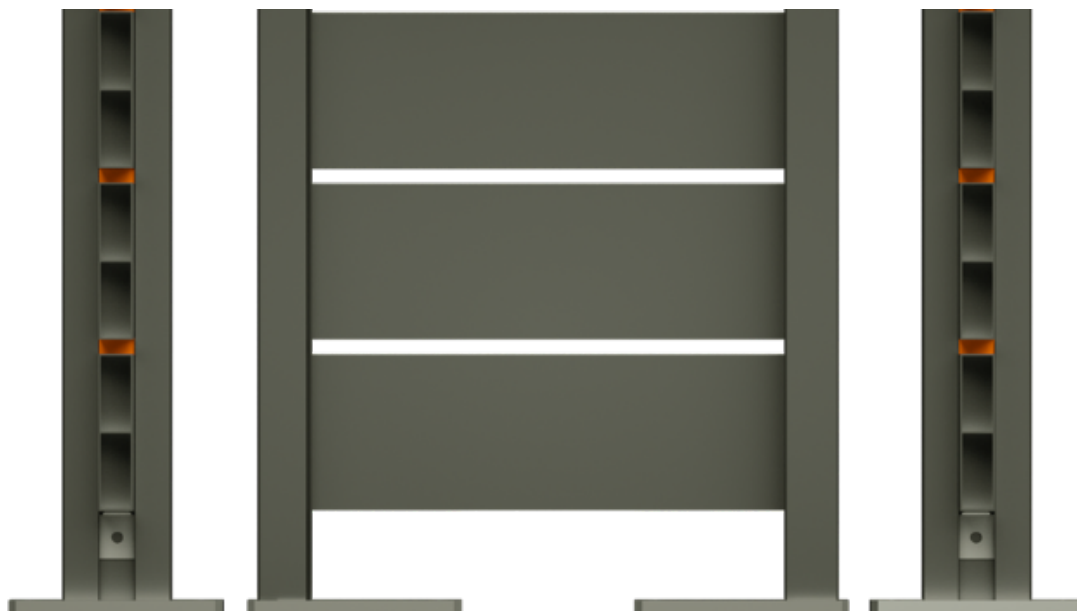
Für Füllungen mit Abstand (offene Lamellen) aus Hybrid -Tanga, Alu-Tanga 150 & 100 empfehlen wir die Verwendung der in der Darstellung gezeigten Spaltmaße zwischen den Sichtschutzlamellen. Selbstverständlich können Sie diese Spaltmaße auch individuell an Ihre Bedürfnisse anpassen.



Beispielbilder der Distanzhalter



Füllungen mit Abstand (offene Lamellen) für WPC Durban und Alu Kibaya 110: Die Abbildung zeigt unsere empfohlenen Spaltmaße zwischen den Durban- und Kibaya-Sichtschutzlamellen. Bei Bedarf kann das Spaltmaß individuell angepasst werden, jedoch hat dies Auswirkungen auf die Endhöhe des Sichtschutzes.



Montage der Dekorplatten, Designelementen und Edelstahl Gabionen

Für die Montage von Dekorplatten, Designelementen und Edelstahl Gabionen ist eine Montageschulung zwingend notwendig. Daher erlauben wir uns, diesen Teil der Montageanleitung mit unterstützenden Grafiken der Anwendungen zu dokumentieren. Bitte wenden Sie sich an unseren Kundendienst, um Zugang zu diesen Schulungsmaterialien zu erhalten.



